ZI
E
SAR
Bischofsresidenz Burg Ziesar

Museumspädagogischer Projekttag für Schüler der Klassenstufe 6

Die Burg Ziesar – eine Burg des Mittelalters

Einleitung

Im Rahmenplan für das Fach Geschichte in der Klassenstufe 6 ist unter dem Themenkomplex „Lebensformen im Mittelalter" als ein inhaltlicher Schwerpunkt die **Burg als wichtiger Lebensort im Mittelalter** aufgeführt.

Die Bischofsresidenz Burg Ziesar ist die einzige erhaltene Bischofsresidenz mit einem so dichten und vergleichsweise gut erhaltenen Malerei- und Architekturbestand aus dem Mittelalter, und zwar nicht nur in Brandenburg, sondern auch weit darüber hinaus. Einzigartige Zeugnisse der mittelalterlichen Kirchen- und Kulturgeschichte sind hier erhalten geblieben: Fußbodenheizungen, Wandmalereien nebst einem ausgemalten Standerker, vergessene Kamine, ein kleines Gefängnis mit Inschriften. Besonders sensationell war die Entdeckung einer großflächigen Landschaftsmalerei, bei der es sich vermutlich um die Darstellung der Heiligen Stadt handelt. Alle diese Funde machen die **Burg selbst zum wichtigsten Ausstellungsstück**.

Dadurch ist es im Museum für brandenburgische Kirchen- und Kulturgeschichte des Mittelalters möglich, sich mit Schülern **konkret-anschaulich am authentischen Objekt** dem Thema „Burg" zu nähern. Die Bischofsresidenz Burg Ziesar eignet sich somit in besonderer Weise als **außerschulischer Lernort**. Aus diesem Grund wurde in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Universität Potsdam, Professur für Didaktik der Geschichte und Professur für Mittelalterliche Geschichte, ein **rahmenplanbezogener Projekttag** zum Thema „Burg" erarbeitet und mit Schulklassen mehrfach erfolgreich erprobt sowie mit Fachlehrern auf Weiterbildungsveranstaltungen, die mit dem LISUM in Ziesar durchgeführt wurden, diskutiert und weiterentwickelt. Dieses Programm möchten wir Ihnen als ein Angebot für einen Projekttag in der Burg Ziesar vorschlagen.

Organisatorische Hinweise

Als „Klassenraum" nutzen wir unsere Kellerräume mit sehr schönen Tonnengewölben und einem großen Modell der Burg Ziesar, das von den Schülern in ihre Arbeit einbezogen werden soll.

Die Anreise nach Ziesar mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird sich für die meisten wahrscheinlich schwierig gestalten, ist aber zumindest für umliegende Schulen möglich. Mit dem ÖPNV (siehe Fahrplanauskunft des vbb) kann man bis Wusterwitz mit dem RE 1 anreisen, von dort sollte ein Bustransfer nach Ziesar organisiert werden. Wir helfen Ihnen gerne bei der Vermittlung regionaler Busunternehmen.

Die Versorgung der Schüler mit Essen und Getränken liegt in der Zuständigkeit der Schulen. Auch hier können wir Ihnen bei der Vermittlung von Anbietern helfen.

An Kosten fallen der Eintritt ins Museum (1 € pro Kind) und für die Museumsmitarbeiter (20 € pro Museumspädagogen) an. Weitere Kosten z. B. für die Materialien, entstehen Ihnen nicht. Grundsätzlich stehen am Projekttag zwei Museumsmitarbeiter für die inhaltliche Arbeit zur Verfügung, um mit den Fachlehrern gemeinsam das Projekt in der fachlichen und pädagogischen notwendigen Qualität durchzuführen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor dem Projekttag mit uns genau abzustimmen.

Damit sind die Möglichkeiten des Museums für brandenburgische Kirchen- und Kulturgeschichte des Mittelalters in Ziesar längst nicht ausgeschöpft. Die Themen Christentum/Religion, Kunst oder auch religionspädagogische Projekte sind möglich. Wir, die Mitarbeiter der Bischofsresidenz Burg Ziesar, stehen Ihnen gerne für diesbezügliche Fragen und Vorschläge zur Verfügung!

Gliederung

1) Einführung

Geführter Rundgang durchs Erdgeschoß, Kennenlernen der Funde (Reste der Kreuzgewölbe, Fußbodenheizung, Gefängnisraum)

20 Min.

2) Gruppenarbeit

Gruppe 1	Gruppe 2
Jerusalemraum 20 Min.	Spurensuche im Museum, Reste des kreuzgewölbten Saals in Grundriß eintragen, Überprüfen am Modell der Burg 20 Min.
Spurensuche im Museum, Reste des kreuzgewölbten Saals in Grundriß eintragen, Überprüfen am Modell der Burg 20 Min.	Jerusalemraum 20 Min.

Pause

Gruppe 1	Gruppe 2
Besichtigung der Außenanlagen, heutigen Bestand in die Skizze eintragen 30 Min.	Burgspiel 30 Min.
Burgspiel 30 Min.	Besichtigung der Außenanlagen, heutigen Bestand in die Skizze eintragen 30 Min.

3) Auswertung der Ergebnisse 10 Min.

4) Gemeinsame Besichtigung der Burgkapelle 15 Min.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen

1) Rundgang im Erdgeschoß

Die Kinder werden zunächst in einer kurzen Einführung mit der Geschichte der Burg Ziesar, den Räumlichkeiten und den Exponaten des Museums bekannt gemacht. Dies ist zur weiteren Orientierung wichtig, denn in den folgenden Arbeitsschritten bewegen sich die Schüler durchs Museum. Im Erdgeschoß werden die vielfältigen Umbauten an der Burg verdeutlicht und auf die Reste des alten kreuzgewölbten Saals hingewiesen. Im Zusammenhang mit dem Thema „Leben im Mittelalter" werden die Heizungsanlagen der Burg gezeigt und deren Funktion erläutert. Zugleich erhalten sie einige Verhaltenshinweise.

2) Gruppenarbeit

Aufgrund der relativ kleinen Räume im Museum ist eine Teilung der Klasse in zwei Gruppen von max. 15 Schülern vonnöten. Jede Gruppe wird von einem Mitarbeiter des Museums betreut. Vier Stationen sind vorgesehen: der Jerusalemraum, Spurensuche im Museum, die Außenanlagen und das Burgspiel.

Jerusalemraum

Als „Jerusalemraum" wird in der Burg ein 200 Quadratmeter großer Raum bezeichnet, in dem sich großflächige mittelalterliche sakrale Wandmalereien erhalten haben. Eine der Wandmalereien zeigt vermutlich eine Abbildung der Stadt Jerusalem. Die besondere Qualität des Raumes wird durch eine Licht- und Klang-Installation unterstützt, die eine einzigartige Atmosphäre schafft. Ziel dieser Segments ist es, Motive der sakralen Malereien zu entdecken. Mit einer bewußt offenen, frei-assoziativ angelegten Aufgabenstellung sollen die Schüler für das eigene Entdecken, für neue Wahrnehmungen sensibilisiert werden. Nach ca. 10 bis 15 Min. werden die erkannten Details (Häuser, Flußlauf, Fische, Figuren) besprochen und in einem größeren Zusammenhang eingeordnet.

Spurensuche

Die Kinder erhalten für diese Station ein Arbeitsblatt mit dem Grundriß des Erdgeschosses (Anlage 1). In diese Skizze sind die noch vorhandenen Reste einzuzeichnen, die zum kreuzgewölbten Saal im Erdgeschoß gehörten. Dies erfordert zum einen aufmerksames Suchen der Relikte, zum andern deren Einordnung in frühere Raumzusammenhänge. Anhand der Eintragungen in den Arbeitsblättern sollen die Schüler erkennen, daß es aufgrund weniger Funde dennoch möglich ist, eine Rekonstruktion vorzunehmen. Anschließend werden die in die Arbeitsblätter eingezeichneten Ergebnisse mit dem Burgmodell (im Museum) verglichen.

Außenanlagen

Auch für diese Station steht ein Arbeitsblatt zur Verfügung. Auf diesem ist eine Rekonstruktionszeichnung der Burganlage einschließlich der Vorburg in der Zeit um 1700 zu sehen (Anlage 2). Die Kinder erhalten die Aufgabe, sich im Gelände umzusehen und in das Arbeitsblatt die Teile der Burg einzuzeichnen, die bis heute erhalten geblieben sind. Dadurch erkennen sie deutlich, welche – heute nicht mehr sichtbaren Anlagen – verschwunden sind und welchen Umfang die Anlage früher besaß. Zum Überblick über das Gelände darf auch der 35 Meter hohe Bergfried bestiegen werden. Die Auswertung erfolgt am Modell der Burg

Ziesar aus der Zeit um 1700 (in den Gewölberäumen der Museumspädagogik). Dabei wird geklärt, wozu eine Vorburg diente und warum diese in Ziesar verschwunden ist.

Burgspiel

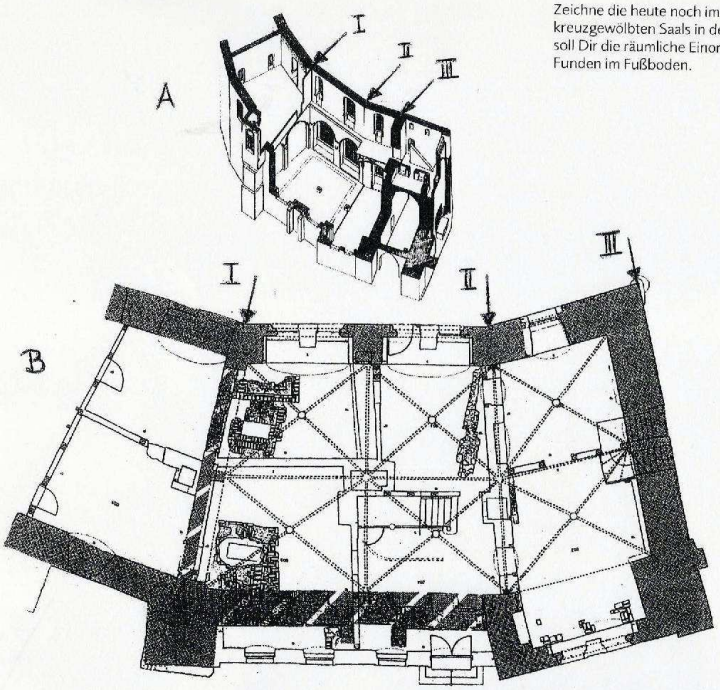
Basierend auf den Ideen einer Hauptseminar-Arbeit zur museumspädagogischen Erschließung der Burg Ziesar wurde ein „Brettspiel" zum Thema Burg entwickelt (Anlage 3). Das Spiel, eine Mischung aus „Monopoly" und „Mensch ärgere dich nicht", ist als Lernspiel angelegt, mit dem bereits bekannte Inhalte wiederholt und gefestigt oder ganz neu vermittelt werden. 6 bis 8 Kinder sind als Spieler vorgesehen, ein Betreuer tritt als Spielleiter auf.
Auf den Spielfeldern sind rote und blaue Fragezeichen eingetragen. Kommt ein Spieler auf ein solches Feld, dann wird eine rote oder blaue Fragekarte gezogen. Rot steht dabei für eine Frage zur Burg Ziesar und das blaue Feld für eine Frage zum Mittelalter allgemein. Für jede Frage sind drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben, in der Regel ist aber nur eine Lösung richtig. Kommen zwei richtige Antworten in Frage, wird explizit darauf hingewiesen. Die Fragen sind so gestellt, daß ohne größere Schwierigkeiten die richtige Antwort gefunden werden kann, denn die Kinder sollen über den Spaß am Spiel lernen. Die folgenden Beispiele sollen das verdeutlichen.

Rot (Burg Ziesar)	Blau (Mittelalter)
Wie viele Etagen besaß die Burg Ziesar im Mittelalter? - Zwei - Fünf - Zehn	Wie nennt man die Zeit, in der Burgen errichtet wurden? - Steinzeit - Mittelalter - Neuzeit
Wem gehörte die Burg Ziesar im Mittelalter ? - dem König von Preußen - den Bischöfen von Brandenburg - dem Bundeskanzler	Wie hießen im Mittelalter die gepanzerten Reiter? - Räuber - Ritter - Reiher

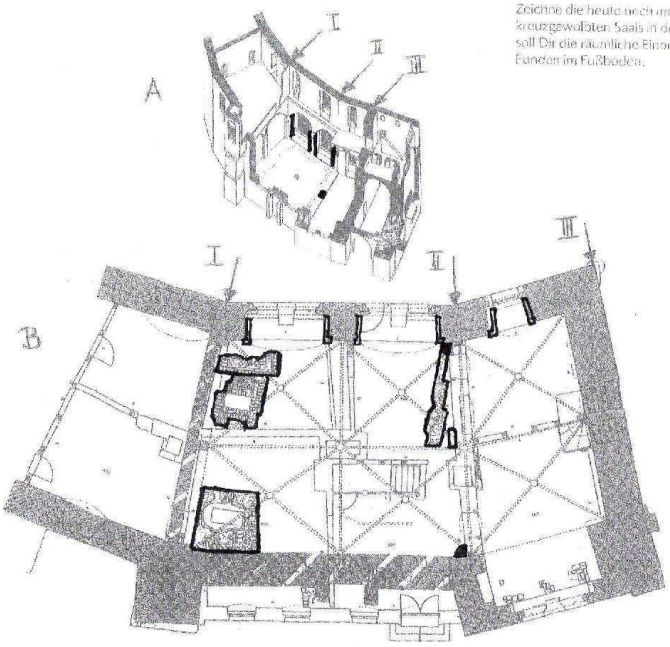
Nach einer Auswertung des Projekttages könnte die gemeinsame Besichtigung der vollständig ausgemalten Burgkapelle, in der man sich entsprechend verhalten muß, einen angemessenen Abschluß des Tages bilden.

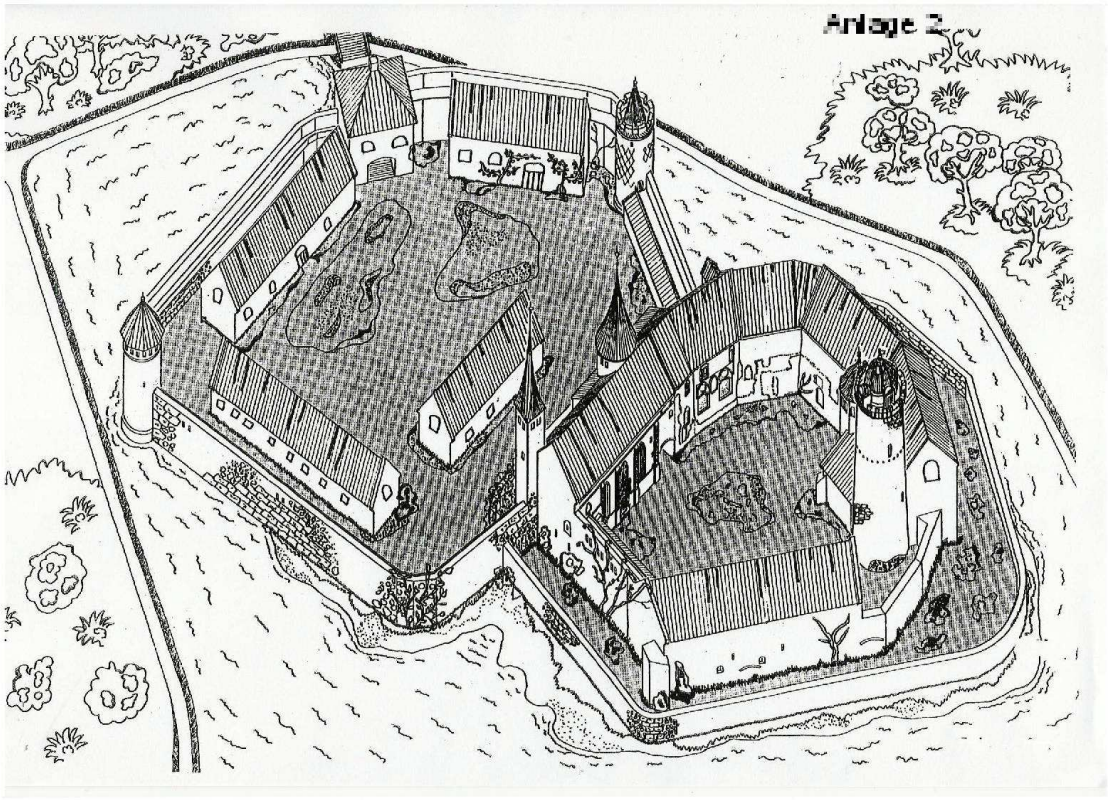
Anlage 1

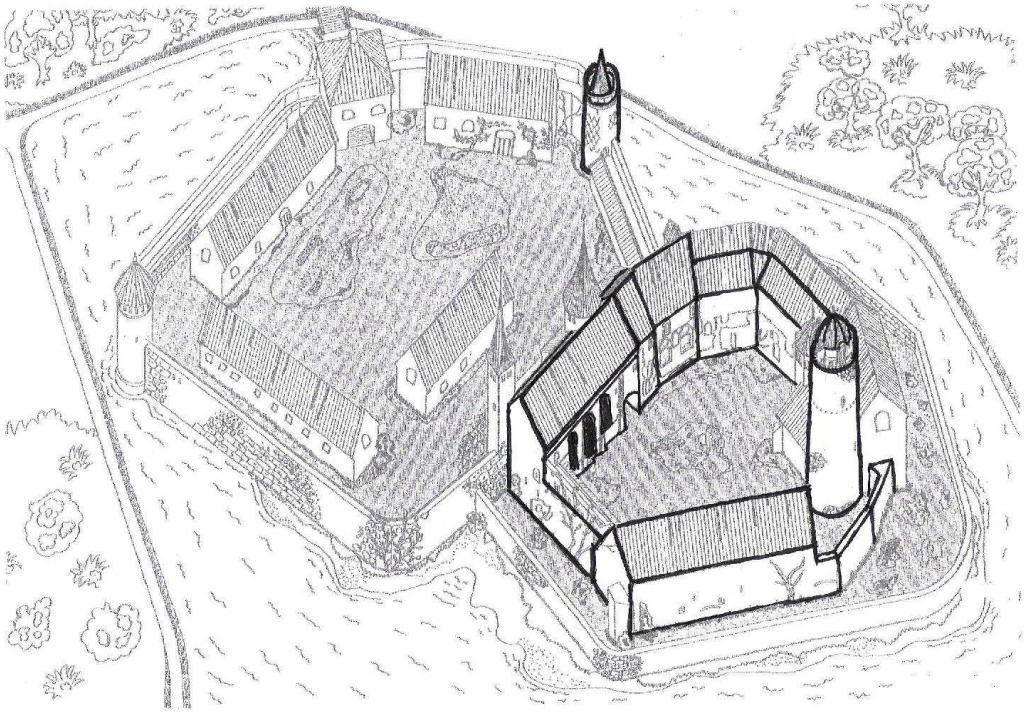
Zeichne die heute noch im Museum vorhandenen Reste des ehemaligen kreuzgewölbten Saals in den Grundrißplan (B) ein! Die Schnittdarstellung (A) soll Dir die räumliche Einordnung erleichtern. Orientiere Dich auch an den Funden im Fußboden.



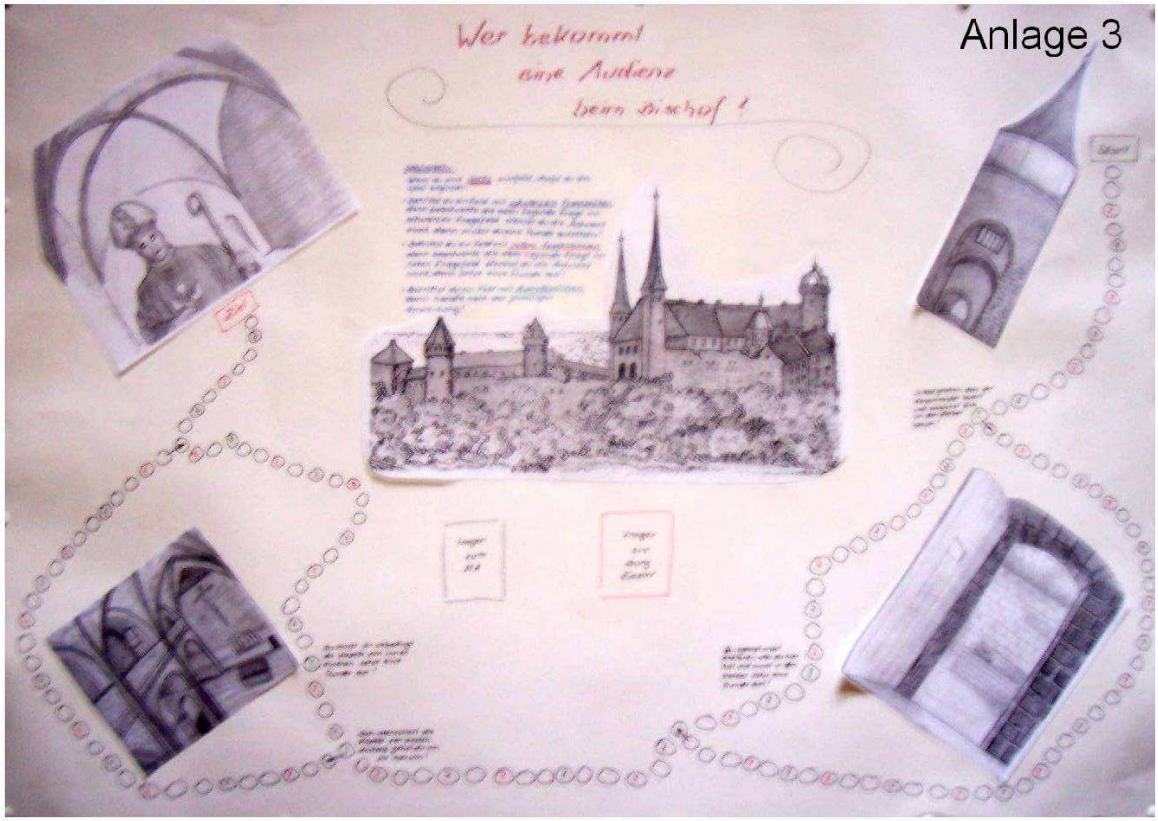
Zeichne die heute noch im Museum vorhandenen Reste des ehemaligen kreuzgewölbten Saals in den Grundrißplan (B) ein! Die Schnittdarstellung (A) soll Dir die räumliche Einordnung erleichtern. Orientiere Dich auch an den Funden im Fußboden.

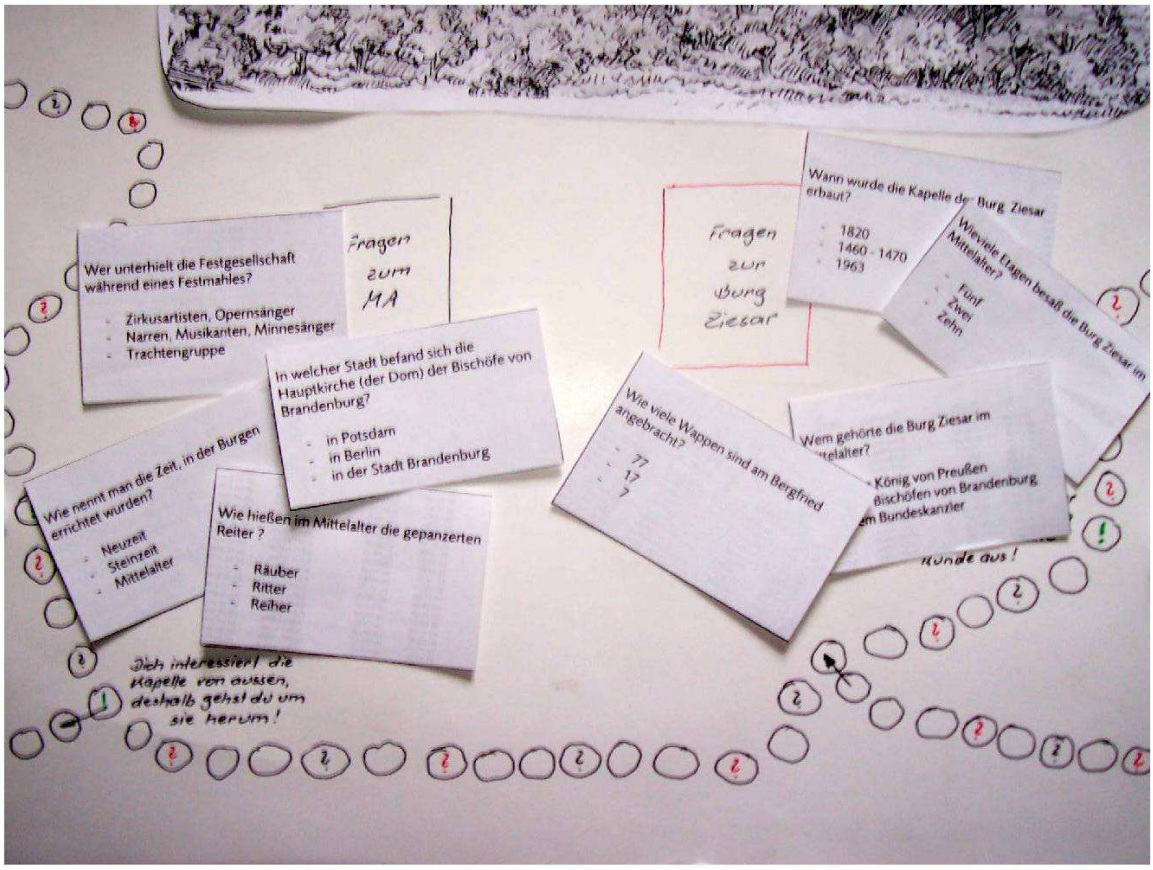



Anlage 2



Anlage 3


Wer bekommt eine Audienz beim Bischof?
Start


Wer unterhielt die Festgesellschaft während eines Festmahles?
- Zirkusartisten, Opernsänger
- Narren, Musikanten, Minnesänger
- Trachtengruppe
Fragen zum MA
Fragen zur Burg Ziesar
Wann wurde die Kapelle der Burg Ziesar erbaut?
- 1820
- 1460 - 1470
- 1963
Wieviele Etagen besaß die Burg Ziesar im Mittelalter?
- Fünf
- Zwei
- Zehn
In welcher Stadt befand sich die Hauptkirche (der Dom) der Bischöfe von Brandenburg?
- in Potsdam
- in Berlin
- in der Stadt Brandenburg
Wie nennt man die Zeit, in der Burgen errichtet wurden?
- Neuzeit
- Steinzeit
- Mittelalter
Wie hießen im Mittelalter die gepanzerten Reiter ?
- Räuber
- Ritter
- Reiher
Wie viele Wappen sind am Bergfried angebracht?
- 77
- 17
- ?
Wem gehörte die Burg Ziesar im Mittelalter?
- König von Preußen
- Bischöfen von Brandenburg
- Bundeskanzler
Dich interessiert die Kapelle von außen, deshalb gehst du um sie herum!